

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 16. Oktober 2020 12:18

OK, Danke, es interessiert mich wirklich. Ich denke, es wäre nützlich die Dynamiken viel besser zu kennen um entsprechend reagieren zu können.

Zitat von yestoerty

Und klar, NRW macht gerne Urlaub in den Niederlanden

Jupp, das ist mir eben bekannt, mein erweiterter Verwandtschaftskreis aus NRW fährt eben auch "standardmäßig" in die Niederlande in die Ferien.

Zitat von Maylin85

aber unsere Hotspots hier waren soweit bekannt überwiegend private Feiern und insbesondere Großhochzeiten

Dafür muss aber erst mal Virus von irgendwo kommen, damit er auf einer grossen Feier vermehrt werden kann.

Ich finde die Dynamik bei uns erschreckend gut nachvollziehbar. Im März fing es an mit den vielen familiären Kontakten nach Italien sowie einem grösseren Ausbruch im benachbarten Elsass. Der Lockdown wahr sehr effektiv, im Mai waren wir "es" fast los. Dann wurde der Reiseverkehr freigegeben und die Zahlen stiegen langsam aber stetig zuerst in Genf, in der Waadt und in Zürich. Frankreich bekam durch den Tourismus neue Viren, die wurden über die Romandie an uns weitergereicht und im Kanton Zürich haben wir den grössten Flughafen von dem aus auch Transatlantik Flüge starten. Zürich als bevölkerungsreicher Kanton hat auch die meisten Bars und Clubs, die dann schön die Rolle der Durchlauferhitzer übernahmen. Nach den Sommerferien stieg es zunächst weiter an bis es 2 Wochen vor den Herbstferien dann endlich deutlich weniger wurde. Und dann kamen die Schwyzer auf die irrsinnige Idee zu jodeln ...

Infektiologisch gesehen wäre es für uns am besten gewesen, die Grenze nach Frankreich für alles was nicht mit Arbeit zu tun hat sofort wieder zu schliessen. Es hat aber tatsächlich nicht nur ökonomische sondern auch sentimentale Gründe, dass das nicht mehr vorgesehen ist. Deutschland ist da zwar nicht so sentimental, aber das RKI blickt überhaupt nicht, wie gross die Verkehrsdynamik in der Schweiz ist. Es ist schon putzig, den Kanton Zürich auf die Quarantäneliste zu setzen, nicht aber z. B. Aargau und Thurgau. Nach Zürich pendeln jeden Tag ein paar tausend Leute aus den umliegenden Kantonen zur Arbeit und am Wochenende strömt

die ganze Jugend zum Feiern dorthin. Genauso dämlich ist es natürlich, dass Berlin und Hamburg auf der Quarantäne-Liste des BAG stehen. Das kann kein Mensch kontrollieren wer z. B. von einem Wochenendtrip aus einer der beiden Städte zurückkommt. Ich halte das für reine Symbol-Politik dafür, dass Deutschland keine Vereinbarung mit den Grenzkantonen treffen wollte.

Aber Deutschland ist natürlich viel komplexer strukturiert, wir hatten es ja schon häufiger auch von den problematischen städtischen "Ghettos" die im Zusammenhang mit Corona auch immer wieder auffallen. Sowas haben wir hier halt nicht, da müsste man eigentlich meinen, dass die Dynamik besser zu steuern wäre.